

# UNIMOG



**DAS UNIVERSAL-MOTOR-GERÄT DER DAIMLER-BENZ A.G., GAGGENAU  
ALLEINVERTRETUNG FÜR BERLIN • HANS-HENNING ENDRES ING.-KFM.**

BERLIN-REINICKENDORF 1  
Flottenstraße 43-49 · Fernsprecher: 49 47 56

TELEGRAMM-ADRESSE:  
Efiblumog Berlin

KUNDEN- UND ERSATZTEILDienst  
DAIMLER-BENZ A.G., BERLIN-SPANDAU  
Seeburger Straße 27 · Fernsprecher: 37 78 87

Ihre Nachricht vom:

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:

Tag:

1952

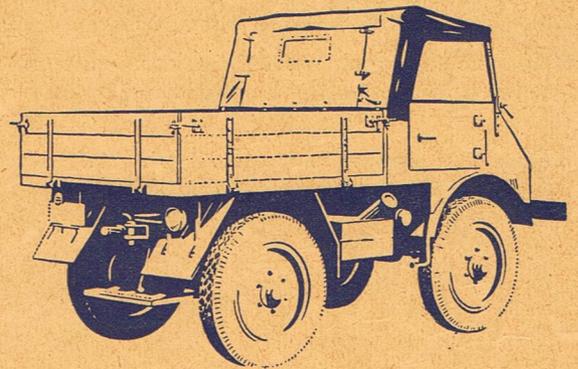
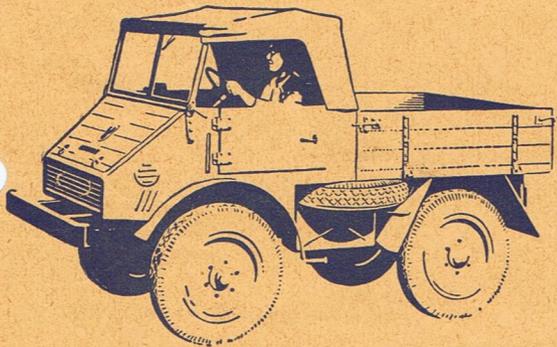
Betr.:

*Wir alle sind nicht auf Rosen gebettet*, denn die Wirtschaftslage in Berlin ist nach wie vor schwierig.

Und trotzdem — wir erstreben doch jeden Tag eine Besserung und wir haben auch schon beachtenswerte Erfolge zu verzeichnen!

Würden Sie heute noch in einem schlechten Anzug oder in einem uralten PKW Ihre Kunden besuchen, um ihnen etwas zu verkaufen oder ihnen Ihre Dienste anzubieten, wenn dadurch Ihr Ansehen oder Ihr Kredit Einbuße erleiden könnte? Sicherlich nicht!

Sind Sie aber nicht auch der Auffassung, daß Ihr **Fuhrpark** und Ihre **Arbeitsgeräte** die gleichen Funktionen zu erfüllen und eine gute Visitenkarte abzugeben haben? Darüber hinaus sollen sie **modern, arbeitskräftesparend** und **wirtschaftlich** sein.



## *Wie sieht es damit aus?*

Warum noch mit völlig überalterten Zugmaschinen oder LKW's fahren?

Warum noch hohe Reparaturkosten aufwenden und ständige Arbeitsausfälle in Kauf nehmen?

Warum jährlich 400, 500, 600, 700 und mehr DM an Steuern aufbringen?

Warum im gleichen Zeitraum viele hundert DM an Haftpflichtversicherungsspesen hinlegen?

Warum eine Vollkaskoversicherung aufwenden, die viele hundert DM kostet?

Wenn es einen UNIMOG, das Universal-Motor-Gerät der Daimler-Benz A.G., Gaggenau, gibt!

Wenn Sie der UNIMOG auf Jahre hinaus dieser Sorgen entheben kann!

Wenn sich der UNIMOG mit DM 250,— im Jahr begnügt!

Wenn der UNIMOG lediglich DM 180,— benötigt!

Wenn diese — sogar ohne Selbstbeteiligung — für den UNIMOG lediglich DM 281,— pro Jahr an Auslagen verursacht!

Warum noch 30, 40, 50 und mehr Liter Dieselkraftstoff oder sogar Benzin vergeuden?

Warum die großen und teuren Reifen verschleifen?

Warum mit unzulänglichen Zugleistungen und mit rutschenden Hinterrädern zufrieden sein und täglich Ärger erleben?

Warum sich heute noch in Baugruben oder auf Feldwegen, bei nassem Asphalt, bei Schnee und Eis den Gefahren des Festsitzens und der unzulänglichen Bremsung auf zwei Rädern aussetzen?

Warum mit 18, 20 oder 25 km/h „Geschwindigkeit“ bei geringen Lasten oder bei Leerfahrten durch die Straßen der Großstadt „orgeln“?

Warum sich den Luxus unproduktiver Lohnstunden und am Abend des Arbeitstages fehlender Tonnenkilometer leisten?

Warum bei kleinen Lasten, bei Mannschafts- oder Gerätetransporten gleich immer 1 Anhänger dahinter herschleppen?

Warum ohne Reserverad da und dort stundenlang festliegen und hohe Unkosten aufwenden?

Warum immer ein hohes und totes <sup>Reifen</sup> Reibungsgewicht in der Zugmaschine herumschleppen, welches häufig gar nicht nötig ist, aber Brennstoff und Reifen kostet?

Warum noch immer Fahrer und Beifahrer auf harten Sitzen und über ungefederten Hinterachsen das Tagewerk verrichten lassen und dabei gesundheitliche Schäden riskieren?

Warum die Bedienungsmannschaft unter Zueinwirkung von vorne und unten, unter Nässe von oben und Kälte leiden sowie die Arbeitslust beeinträchtigen lassen?

Warum mit einer bloßen Zugmaschine, also mit einem „motorisierten Zughaken“ zufrieden sein?

Warum den Anschaffungskosten und Monatsraten nur wegen der Sorge, daß alles zuviel sein könnte, aus dem Wege gehen?

Wenn der UNIMOG-Motor mit 8—12 Liter Dieselkraftstoff auf 100 km auskommt!

Wenn ein UNIMOG mit 4 gleichgroßen Decken 6,50—20 auskommt, die heute pro Stück DM 204,50 kosten!

Wenn der UNIMOG mit seinem 25 PS-Diesel-Motor, der durch seine Langlebigkeit berühmt geworden ist, mit seinem 6-Ganggetriebe und seinem wahlweise ohne Kupplungsbetätigung und während der Fahrt einschaltbaren Allradantrieb die enorme Zughakenkraft von 2150 kg vollbringt und sich damit in die Leistungsklasse von 30—40 PS starken Maschinen stellt!

Wenn ein UNIMOG durch Allradantrieb sich selbst und die dahintergehängten großen Lasten herausschafft, mit Öl- und Luftdruck auf 4 Rädern gebremst wird und seine Anhänger mit Druckluft bremsen kann!

Wenn es einen UNIMOG mit über 50 km/h gibt, der flott und zügig arbeitet?

Wenn ein UNIMOG auch diese Passivseiten der Betriebswirtschaft verschwinden läßt!

Wenn ein UNIMOG mit seiner Ladefläche von 2,25 qm Größe bei einer Nutzlast von 1 t, auch ohne diesen, erfolgreich und durchaus rentabel als Transporter eingesetzt werden kann!

Wenn sich unter der Ladefläche des UNIMOG ein stets griffbereites Reserverad befindet!

Wenn beim UNIMOG von Fall zu Fall durch Aufladen von Nutzlast das Eigengewicht um 50% erhöht werden kann!

Wenn ein UNIMOG infolge wartungsfreier Schraubenfedern weich gefederte Vorder- und Hinterachsen und gepolsterte sowie verstellbare Sitze aufzuweisen hat!

Wenn der UNIMOG ein völlig schließbares, zugfreies, trockenes und warmes Fahrerhaus besitzt!

Wenn es einen UNIMOG gibt, der die Vorzüge einer Zugmaschine, eines Transporters, einer Arbeitsmaschine und eines Geräteträgers in sich vereint!

Wenn Sie einen UNIMOG mit kleiner Anzahlung, mit weitgestecktem Ziel und geringeren Zinsen als sie jede Bank für Kredite nimmt, und gegen Monatsraten, die nur einige hundert Mark ausmachen, erwerben können!

*Diese und viele andere Fragen und Antworten* ergeben sich wie von selbst bei der Gegenüberstellung veralteter Fahrzeuge mit dem modernen UNIMOG.

**Wandeln wir also das bekannte Motto folgendermaßen: „Lerne rechnen, ohne zu leiden!“**

Der UNIMOG mag Ihnen noch völlig neu, außerdem durch sein Aussehen ungewohnt erscheinen und Sie mögen von den Schilderungen sowie Prospektangaben noch nicht ganz überzeugt sein. Das ist Ihr gutes Recht, denn der Mensch geht an alles, was er noch nicht kennt, nur mit großer Reserve heran.

Wenn Sie aber sich selbst und mir einmal — ganz unverbindlich — die Chance bieten würden, den UNIMOG in Ihrem Betrieb und vor Ihren Anhängern oder Arbeitsgeräten im praktischen Einsatz und im wahrsten Sinne des Wortes zu „erleben“, dann bin ich der festen Überzeugung, daß auch Sie denkbar angenehm überrascht sein und in absehbarer Zeit zu den begeistertsten UNIMOG-Freunden zählen würden, die sich diese Maschine in tausenden von Fällen im In- und Ausland schon erwerben konnte.

Bitte, haben Sie zu diesem großen „Wurf“ der Daimler-Benz A.G. Vertrauen und lassen Sie einmal alle Bedenken beiseite. Auch sie werden etwas wirklich Neues sehen und dafür dankbar sein, daß der deutschen Wirtschaft diese Maschine in die Hand gegeben worden ist.

Sie wollen über mich verfügen, wenn es in Ihre Dispositionen paßt. Ihre baldige Aufforderung würde mich außerordentlich freuen.

In dieser angenehmen Erwartung empfehle ich mich Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung

**Hans-Henning Endres**

Neue Anschrift:  
Berlin-Reinickendorf 3  
Berliner Strasse 37



**UNIMOG**



DAS UNIVERSAL-MOTOR-GERÄT  
DER DAIMLER-BENZ AG., GAGGENAU

Alleinvertretung für Berlin :

**HANS-HENNING ENDRES** ING.-KFM.

Berlin-Reinickendorf, Flottenstr. 43-49

Fernsprecher: **49 47 56**

---